



Wathlingen

„Hier will ich bleiben“ – berührender Protestsong gegen Kalihalde deponien

27. November 2020 BI Umwelt Wathlingen, Kalihalde, Ronnenberg, Wathlingen

WATHLINGEN/RONNENBERG. Eine schöne norddeutsche Landschaft. Ruhiges, angenehmes Leben, gute Luft. Dann soll die örtliche Kalihalde mit einer „Bauschutt“deponie abgedeckt werden. Die Folge: Lkw-Verkehr, Staub, Schadstoffe und Umweltzerstörung. Das droht nicht nur in Wathlingen, sondern aktuell auch in Ronnenberg bei Hannover. Dort ist es die Firma Menke, hier die Firma K+S. Macht im Grunde keinen Unterschied.

Hier wie dort wehren sich die Menschen aus der nahegelegenen Gemeinde dagegen, weil sie sich ihr Leben nicht versauen lassen wollen – durch eine profitgierige Firma, die ihnen den Müll sozusagen vor die Haustür kippen und damit ein Geschäft machen will. Aktuell haben sich einige aus Ronnenberg einen Protestsong ausgedacht und professionell eingespielt („Hier will ich bleiben“) – unterstützt unter anderem von unserer Partner BI. Das youtube Video dazu ist hörens- und sehenswert. Es ist zu finden unter: <https://youtu.be/TxTDaDRYdWk>, auf Google unter „Ronnenberg MUnited“ oder ganz einfach auf unserer Internetseite www.biuw.de.

Aus der Beschreibung des Videos: „Wir wollten einfach zeigen, worum es uns geht und dass den Gegnern des Bauschuttprojektes immer wieder etwas Neues einfallen wird, um dagegen zu protestieren. Wir Ronnenberger geben nicht auf.“ Richtig, wir von der BI Umwelt in Wathlingen auch nicht! Deshalb ist der Refrain aus dem Lied auch unserer: „Vieles wird sich ändern, wir sagen das sehr ungern – wenn man Müll bei uns vergräbt und man hier nicht mehr gut lebt. Hier wollen wir sein, hier wollen wir bleiben und das wollen wir nicht verlier‘n“ Natur statt Deponie!

Holger Müller